

## Zuchtwertprüfung III

### Ruhelage:

Personen-Gruppe, Personen-Kreis, Schüsse (9mm) 2x, Schirm, Vorhang, Umwelttest (vom Prüfungsrichter frei wählbar)

### Reizlage (Schutzdienst):

(Der Scheintäter trägt aus Sicherheitsgründen einen vollen Schutzanzug).

#### Überfall

Der Hundeführer führt den Hund unangeleint (am Halsband) oder frei bei Fuß auf ein, zuvor angewiesenes, Versteck zu.

Der Hundeführer lässt den Hund auf Anweisung des Prüfungsleiters los bzw. gibt ihn frei.

Der mit zwei biegsamen Stöcken ausgestattete Scheintäter eilt aus dem Versteck direkt auf den Hund zu und versucht diesen mit harter Belastung zu sperren und zu vertreiben. Der Scheintäter versucht mit all seinen Mitteln den Hund am Einbiss zu hindern.

Der Scheintäter darf akustische Vertreibungslaute äußern.

Nach dem Einbiss folgen zwei weitere, harte und verzögerte Belastungen auf die unempfindlichen Muskelpartien des Hundes.

Auf Anweisung des Prüfungsleiters nimmt der Hundeführer den Hund wieder ab. Der Hundeführer darf den Hund durchgehend loben.

#### Mutprobe Teil 1

Der mit einer Trainings-Pistole (Kal.9mm) versehene Scheintäter flüchtet über große Distanz vom Hund weg. Der Hundeführer schickt den Hund, auf Anweisung des Prüfungsleiters, unangeleint dem Scheintäter hinterher. Der Scheintäter macht auf Anweisung des Prüfungsleiters kehrt und läuft dem Hund in direkter Linie so schnell es ihm gelingt entgegen. Dabei feuert er die Trainings-Pistole zweimal ab. Der erste Schuss soll ca. 10 Meter vor dem Hund fallen und der zweite Schuss soll unmittelbar vor dem Kontakt mit dem Hund fallen. Nach dem Einbiss feuert der Scheintäter die Trainings-Pistole zwei weitere mal ab. Erst auf Anweisung des Prüfungsleiters darf der Hundeführer dem Hund folgen und ihn anleinen. Der Hundeführer darf seinen Hund durchgehend loben.

#### Mutprobe Teil 3

Der mit einem biegsamen Stock und zwei Kanister ausgestattete Scheintäter flüchtet über große Distanz vom Hund weg. In den Kanistern befinden sich kleine Steine oder Schrauben um so eine laute Akustik erzeugen zu können. Der Scheintäter stellt einen Kanister ab und behält den biegsamen Stock und den Kanister jeweils in einer Hand. Auf Anweisung des Prüfungsleiters schickt der Hundeführer seinen Hund dem Scheintäter hinterher. Der Scheintäter erwartet ihn. Kurz vor dem Kontakt mit dem Hund, schießt der Scheintäter dem Hund einen Kanister direkt entgegen. Geht der Hund durch diese Belastung, versucht der Scheintäter mit all seinen Mitteln den Hund am Einbiss zu hindern. Beißt der Hund ein, folgen zwei weitere, harte und verzögerte Belastungen auf die unempfindlichen Muskelpartien des Hundes. Erst auf Anweisung des Prüfungsleiters darf der Hundeführer dem Hund folgen und ihn anleinen.

Der Hundeführer darf seinen Hund durchgehend loben.

### Allgemeines:

Der Scheintäter wie auch der Hundeführer haben sich strikt an die Anweisungen des Prüfungsleiters zu halten. Wenn es dem Prüfungsleiter erforderlich erscheint, darf er jede einzelne Übung wiederholen lassen. Das Prüfungsumfeld darf der Prüfungsleiter frei wählen und gestalten.

